

Die Bilanz

Zweck

Die Bilanz vermittelt einen Überblick über die finanzielle Lage eines Betriebes, eines Vereines oder einer Person. Sie ist die Bestandesaufnahme beziehungsweise Gegenüberstellung der vorhandenen **Aktiven** (Vermögenswerte) und **Passiven** (Reinvermögen und Schulden) an einem Stichtag. Bilanziert wird in der Regel nur einmal im Jahr. In der Bilanz wird das Vermögen dem Eigen- und Fremdkapital eines Unternehmers in Kontoform gegenübergestellt.

Aufbau

Das **Vermögen** umfasst alle Güter und Rechte, die dem Unternehmen zum Wirtschaften zur Verfügung stehen, z.B. Geschäftsausstattung, Maschinen, Geschäftsgebäude, Grundstück, Fahrzeuge, Handelswaren, Bankguthaben, Bargeld, Markenrechte usw. Vermögen, das dem Betrieb länger als 1 Jahr zur Verfügung steht, nennt man **Anlagevermögen**. Bleibt das Vermögen kürzer (unter 1 Jahr) im Unternehmen, spricht man von **Umlaufvermögen**.

Unter **Kapital** versteht man alle Mittel/ Gelder, die der Unternehmer zum Kauf des Vermögens benötigt. Man unterscheidet zwischen **Eigenkapital** (dieses bringt der Unternehmer selbst in den Betrieb ein) und **Fremdkapital** bzw. Schulden (diese Gelder wurden dem Unternehmer von Banken, Lieferanten, ... zur Verfügung gestellt).

Vermögen (Aktiven)	Bilanz	Kapital (Passiven)
Anlagevermögen		Eigenkapital
Umlaufvermögen		Fremdkapital

Die linke Seite zeigt, wie das Geld verwendet wurde, die rechte Seite weist aus, woher das Geld zum Kauf des Vermögens stammt. Normalerweise werden die Vermögenswerte nach ihrer Verfügbarkeit (Liquidität) aufgeführt, das heisst je leichter sich ein Vermögensteil in Geld umwandeln lässt, desto weiter oben steht er. Die Schulden werden nach ihrer Fälligkeit (Dringlichkeit) der Reihe nach aufgelistet, was folglich bedeutet, dass je weniger lang das Bezahlen einer Schuld aufgeschoben werden darf, desto weiter oben steht sie. Das Reinvermögen (das **Eigenkapital**) ergibt sich aus der Differenz zwischen Vermögenswerten und Schulden.

Doppelte Buchhaltung

Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass jeder Geschäftsfall zweimal verbucht wird. Darin liegt der grosse Vorteil der doppelten Buchführung; es erfolgt derart eine automatische Kontrolle, denn die Summe aller Buchungen im **Soll** muss der Summe aller Buchungen im **Haben** entsprechen.

Gesetzliche Verankerung in OR 663

¹ Die Bilanz weist das Umlaufvermögen und das Anlagevermögen, das Fremdkapital und das Eigenkapital aus.

² Das Umlaufvermögen wird in **flüssige** Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Forderungen sowie Vorräte unterteilt, das Anlagevermögen in Finanzanlagen, Sachanlagen und immaterielle Anlagen.

³ Das Fremdkapital wird in **Schulden aus Lieferungen und Leistungen**, andere kurzfristige Verbindlichkeiten, langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen unterteilt, das Eigenkapital in **Aktienkapital**, gesetzliche Reserven und andere Reserven sowie einen Bilanzgewinn.

⁴ Gesondert angegeben werden auch das nicht einbezahlte Aktienkapital, die Gesamtbeträge der Beteiligungen, der **Forderungen** und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gesellschaften des Konzerns oder Aktionären, die eine Beteiligung an der Gesellschaft halten, die Rechnungsabgrenzungsposten sowie ein Bilanzverlust.

Beispiel

Der kleine Skiort Vène betreibt Skianlagen und mehrere Ferienappartements. Die Haupteinnahmen entstehen aus dem Verkauf von Skiabonnements und der Vermietung von Ferienwohnungen. Zusätzlich wird ein Restaurant an einen Betreiber verpachtet. Im Parterre eines Appartements befindet sich ein Sportgeschäft, in dem Skis und andere Sportartikel verkauft werden.

Bilanz (in € 1'000.-) per 31.12.	2004	2003
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	17	20
Bank	70	70
Wertschriften	10	10
Debitoren	60	70
Material (Lager)	60	25
Transitorische Aktiven	8	5
	225	200
Anlagevermögen		
Beteiligung an Vènes Busbetrieben	45	0
Mobilien (Anschaffungswert)	470	400
Kumulierte Abschreibungen	-140	-100
Immobilien (Liegenschaften/ Land)	530	500
Fahrzeuge	150	200
	725	700
Total Aktiven	950	900
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	85	70
Hypotheken	190	250
Transitorische Passiven	20	30
Steuerrückstellung	10	15
	305	365
Eigenkapital		
Aktienkapital	255	235
Reserven und Gewinnvortrag	390	300
	645	535
Total Passiven	950	900